



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXLI. Valentin von Arnim kauft vom Kloster Chorin Pfandstücke desselben
zu Murow, am 18. Februar 1505.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CXLI. Valentin von Arnim kauft vom Kloster Chorin Pfandstücke desselben zu Murow,
am 18. Februar 1505.

Ick Valentin von Arnem, ytzunder to Nygen Angermunde gesethen, Bekenne offentlig In vnd meth dessem mynen apen vorsegelden briue, vor my vnd myne rechten eruen vnd vor alle, dy meth my dy samende hanth hebben, Ock vor alle framen Cristen luden, dy dessen mynen apen vorsegelden briff syen edder horen lesen, dat ick den Erwerdigen in godt vader vnd heren ern Johannes, Abbt, vnd den gantzen Conuentes bruderen des closters to Chorin affgelofzeth vnd gekofft hebbe Twintich gulden an Brandeborgefke mhunte, tweendrutlich groken vor einen gulden, vor twe huue landes vnd eine wurth by den darnen ame sige nha Fruwenhagen, vp den velde to Murow gelegen, dy dy gnanten Conuentes bruder to Chorin van henninck Melsholt vnd synen eruen vor Twintich gude golt gulden to einen rechten wedderkope gekofft hebben vnd wol to genuge betaeth. Segge ik Valentin van Arnem vor my, myne rechten eruen vnd alle dy meth my dy samende hanth hebben, den genanten Erwerdigen in godt vader vnd heren Ern Johannes, Abbt, vnd den gantzen Conuentes bruderen to Chorin vnd allen oren nhakameligen des wedderkopes haluen schadelofz stedes to holdende vor henninck Melsholth, synen rechten eruen vnd vor alle dy ghenne, dy vth den sulffigen Melsholter geslechte gespraten syen, ock alle dy gennen, dy sick noch nhamals dy gnanten guder dechten an to tynde. So sy dessen wedderkopes haluen, den Ick se auegekofft hebbe vnd to my gebracht, ennygen schaden nhimen edder sues to nottägen getagen worden, schal vnd wil Ick vacke gedachte Valentin van Arnem, myne eruen vnd alle dy meth my dy sammende hanth hebben, vor sy intreden vnd allen schaden benhemen, he sye hoch edder syeth, wu derleyghe wyfz nhamales vth dessen wedderkope entspruten este entstan machte, ane ennige behelp edder hysprocke. Desse vorwillunge vnd vorscriuinge alle tydt stedes vnd salthe also to holdende, hebbe Ick Valentin van Arnem vor my, mine eruen vnd der genne, dy dy samende hanth meth my hebben, myn Ingefelgel meth myner warer withscap vnden an dessen mynen apen briff lathen hangen. Dy geuen ys to Nigen Angermunde, Nha cristi vnnes heren geborth dusenth viiffhunderth dar nha in dem vesten Jare, des dinzendages nha Valentini martiris.

Nach dem Originale des K. Geh. Staatsarchives.

CXLII. Der Landvogt der Neumark, Mathias von Uchtenhagen, stiftet einen Vergleich des Klosters Chorin mit den Sack zu Butterfelde über die Dörfer Woltersdorf und Jädickendorf,
am 19. Mai 1506.

Zu wissen, das ich Matthis von Vchtenhagen, Landvogt in der Nigemareck vnd Houethman tho Cüstrin, vp huden in der errigen sachen vnd gebrechen, die etwen langest twischen die erwerdinge vnd erbaren in goth vnd herrn, herrn Johansen, Abbt des closters Chorin, eins, Clawes, Segemundt, Georgen mit sambt orer vnmundigen broder vnd vetter kindern, anders deyls, der dorper Wolterstorpp vnd Gadenkendorpp gehalten op beider parth macht-